

„Kinderfinder“ hilft Leben retten

Ein kleines, gelbes Warndreieck als Aufkleber – das ist der „**Kinderfinder**“ denkbar einfach und doch so effektiv. Seine Aufgabe: Rettungskräften dabei zu helfen, Kinder in einem brennenden Haus schneller zu finden und zu retten.

Bereits vor einigen Jahren hatte die Kölner Feuerwehr einen derartigen Aufkleber angeboten, der jedoch schnell vergriffen war. Die neue Version des von der GVV Privatversicherung und der Kölner Feuerwehr entwickelten Kinderfinders wurde jetzt in der Feuerwache Marienburg vorgestellt. Der Aufkleber aus reflektierendem Material wird im unteren Drittel außen auf der Kinderzimmertür platziert, wo er von der Feuerwehr im Einsatz gut gesehen werden kann.

„Wenn es bei einem Brand um Kinder geht, leisten unsere Feuerwehrleute Übermenschliches. Im vergangenen Jahr sind drei Feuerwehrmänner in ein brennendes Haus gestürzt, weil sich im Dachgeschoss noch ein Kind befand – und haben es in letzter Sekunde gerettet. Der neue Kinderfinder hilft uns dabei, Kinder noch besser in Sicherheit zu bringen“ sagte Feuerwehrchef **Johannes Feyrer**. Auch Stadtdirektor **Dr. Stephan Keller** begrüßte die Initiative und ergänzte: „Zum Glück sind die Brände in Köln in den vergangenen Jahren zurückgegangen. Doch jeder Brand ist einer zu viel und birgt ein hohes Risiko. Mit dem Kinderfinder wünschen wir uns, dass keiner mehr zu Schaden kommt!“

Der GVV-Privatversicherung liegt als Kölner Unternehmen und Tochter einer der größten Kommunalversicherungen Deutschlands die Sicherheit der Menschen am Herzen. „Daher haben wir beschlossen, den Kinderfinder weiterzuentwickeln und allen Interessenten kostenlos zur Verfügung zu stellen“ so Vorstand **Thomas Uylen**. Ebenfalls überzeugt von der Idee des neuen Aufklebers ist das Medienunternehmen Ströer, das die Aktion mit einer groß angelegten Megalightkampagne unterstützte. Der Kinderfinder ist unter www.der-kinderfinder.de kostenfrei zu bestellen.



Der Ströer Plakat-Truck fährt mit dem Motiv durch Köln und die Umgebung, ab nächste Woche startet eine Megalight-Kampagne.

Vorstellung des „Kinderfinders“ (von links): Stadtdirektor Dr. Stephan Keller, Feuerwehrchef Johannes Feyrer und Thomas Uylen, Vorstand GVV-Privatversicherung